

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 4 (1957)
Heft: 2

Artikel: Basel im zweiten Weltkrieg
Autor: [s.n]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-364816>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Basel im Zweiten Weltkrieg

(Vgl. Buchbesprechung in «Zivilschutz» Nr. 1/1957; Photos Jeck).

Rechts: Vereidigung von
Luftschutzformationen



Oben und unten: Nach der Bombardierung der Stadt am 4. März 1945



Wieder ein Fernlenkgeschoss «ausgerissen»

(Vgl. «Zivilschutz», Nr. 1/1957, Seite 8)

Auf dem Versuchsgelände White Sands in der Nähe von Alamogordo wurde am 21. Februar 1957 ein Fernlenkgeschoss «Matador» abgefeuert, entzog sich jedoch acht Minuten später jeder Kontrolle. Es befand sich in diesem Augenblick 65 Kilometer vom Startpunkt entfernt und bewegte sich in nordwestlicher Richtung. Zwei Düsenjäger wurden ausgesandt mit dem Auftrag, den Ausreisser abzuschiessen — falls sie ihn finden sollten. Schätzungsweise nach einer Stunde dürfte dem Geschoss der Brennstoff ausgegangen sein. Später wurde erklärt, es sei jetzt «bestimmt am Boden», und zwar wahrscheinlich in einem abgelegenen Gebiet der Rocky Mountains in Westcolorado.

Schliesslich ist das Geschoss nach zwei Wochen bei Albuquerque in Neu-Mexiko aufgefunden worden. Die Rakete war unversehrt. Experten forschen zurzeit nach den Gründen der «Flucht».

Es handelt sich bei dem «Matador» um den zweiten Ausreisser innert dreier Monate. Am 5. Dezember entzog sich ein vom Patrickflugplatz in Florida abgeschossenes Fernlenkgeschoss vom Typ «Snark» der Kontrolle und verschwand in Richtung auf Brasilien. Es wurde nie aufgefunden.



*Basler Bund
für Zivilschutz*

In Basel sprach ein Engländer
über Zivilschutz

Als Auftakt zur Kampagne pro Zivilschutz-Verfassungsartikel sprach der englische Major Milanes, Instruktor für Zivilschutz in Epsom, zum Thema: «Neues und Neuestes über die Geschichte des Zivilschutzes in England». Eingeladen hatten der Basler Bund für Zivilschutz, die Offiziersgesellschaft Basel-Stadt und die Luftschatzoffiziersgesellschaft Basel. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg schon der Besucherzahl nach, konnte doch der grosse Safransaal lange nicht alle erschienenen Männer und Frauen fassen. Die reichen Erfahrungen des Engländer wirkten sichtlich stark, und jedermann hat mit Gewinn den Heimweg angetreten, nachdem noch zwei gut erklärte Filme abgerollt waren.

E. H.